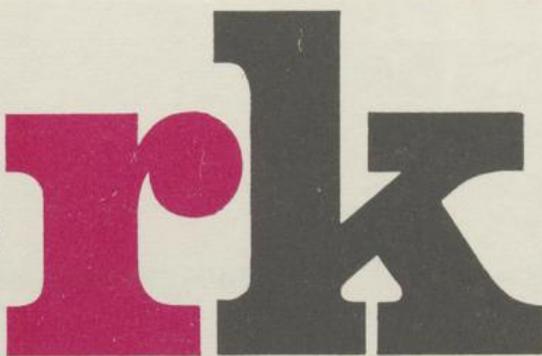


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 26. April 1983

Blatt 1147

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:      AKH: PKW- und Rettungstunnel noch heuer fertig  
(rosa)

Kultur:          Festwochen auf dem Karlsplatz  
(gelb)

Nur

über FS:      25.4. Mann sprang in Donaukanal  
                 26.4. "Heiße Schokolade"  
                 Feuer im Einfamilienhaus  
                 Mann von Straßenbahn niedergestoßen

AKH: PKW- und Rettungstunnel noch heuer fertig

Utl.: Durch österreichische Tunnelbauweise um 6 Monate kürzere  
Bauzeit

=++++

4 #Wien, 26.4. (RK-KOMMUNAL) Nach einer alten Tradition wurde Dienstag vormittag der Tunnelanschlag für den PKW- und Rettungstunnel vom Äußeren Gürtel zum AKH vorgenommen. Das 475 Meter lange Tunnelbauwerk, bestehend aus einem 287 Meter langen PKW-Tunnel vom Äußeren Gürtel zur Tiefgarage des AKH und aus einem 188 Meter langen Rettungstunnel zum AKH, soll noch heuer - um sechs Monate früher als ursprünglich geplant - im Rohbau fertiggestellt werden. Die Kosten betragen 50 Millionen, davon 15 Millionen für Umlegungs- und Leitungsarbeiten. #

Der neue Tunnel wird die Gürtelkreuzungen verkehrsmäßig entlasten. Wie Finanzstadtrat Hans MAYR dazu erklärte, werden die Anrainer vom Verkehrserreger AKH deutlich weniger spüren. Mayr: "Wir müssen auch in der Großstadt alle technischen Möglichkeiten einsetzen, damit die Menschen in einer guten Umwelt und in Ruhe leben können." Nach der in den letzten Jahrzehnten erfolgten Offensive des Autos müßte nun die Gegenoffensive für den Menschen folgen, ohne daß der Mensch auf das Auto verzichten muß, meinte Mayr.

Beim AKH-Tunnel wird erstmals in Wien die "neue österreichische Tunnelbauweise" angewandt. Dadurch ist eine wesentliche Verkürzung der Bauzeit möglich. Tunnelpatin ist Frau Edith MAYR, die Gattin des Stadtrates. Beim feierlichen Tunnelanschlag waren neben Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Bezirksvorsteher Wolfgang SCHMIED, Vertreter der VAMED und der ARGE-Gürteltunnel zahlreiche Ehrengäste anwesend. (Schluß) sei/gg

NNNN

## Festwochen auf dem Karlsplatz

=++++

6 #Wien, 26.4. (RK-KULTUR) Der Wiener Karlsplatz präsentiert sich während der heurigen Festwochen wieder als Aktionsraum für zahlreiche Veranstaltungen aller Art: Musik, Tanz, Performance, Theater und Bildende Kunst vermengen sich vom 9. Mai bis 12. Juni zu einem bunten Treiben, einem künstlerischen Angebot für jeden, ob er nun kurz vorbeischaun oder mitmachen will. Gestaltet wird das Programm von Künstlern aus Wien, aber auch aus zahlreichen anderen europäischen und amerikanischen Städten.#

Den Versuch, über die künstlerische Arbeit Kontakt mit einem breiten Publikum zu finden, startet Grita Insam mit der Serie Geo d' Arta. Dazu zählen etwa ein Theaterprojekt von Pat Oleszko, die über eine Art Workshop auch Passanten in die Aufführung einbinden will, oder ein "Tag des Tanzes", bei dem das Publikum zum Mitmachen aufgefordert wird. Kunst im "öffentlichen Raum" präsentiert Peter Weibel mit der Absicht, den Begriff des öffentlichen Raumes in Frage zu stellen.

Das Projekt "Kunstraum" von E. Warlamis versucht wiederum, der Zweckarchitektur der Verkehrsbauten auf dem Karlsplatz eine neue ästhetische Komponente abzugewinnen.

Von Montag bis Samstag, täglich um 19 Uhr, gibt es Straßentheater mit Gruppen aus Österreich, Holland und New York.

Einen traditionellen Kontrapunkt zu den Avantgardeveranstaltungen setzt schließlich das Erste Wiener Karlsplatzorchester, das täglich von 17 bis 18 Uhr mit Melodien aus den Jahren 1870 bis 1920 zum Fünfuhrtee einlädt. (Schluß) gab/gg

NNNN